

Vom richtigen Zeitpunkt



Das Leben mit der Kraft des Mondes • Johanna Paungger und Thomas Poppe



DIENSTAG, 18. NOVEMBER



WAAGE im abnehmenden Mond

Licht- und Blütentag; Nahrungsqualität: Fett; Körperzone: Hüftbereich.

Ernährung

Waage regiert die Hüfte, was öfters etwas stärkere Hüftschmerzen mit sich bringt. Sie sind oftmals, wie schon früher angemerkt, ein Symptom für übersäuertes Gewebe, verursacht durch die jeweilige Ernährung (Weißmehl, Zucker, tierisches Eiweiß usw.) oder durch zu wenig Trinken von klarem Wasser.

Verzichten Sie doch einmal einige Tage lang auf solche Nichtlebensmittel, dann vergehen oft nicht nur die Schmerzen, sondern auch die morgendlichen Augenringe und die ständige Müdigkeit, die mit einer Übersäuerung einhergehen. Das gilt auch für morgendliche Kreuzschmerzen, die meist Folge von zu viel Weißmehl und dadurch überlastete Nieren sind.

mond @ kronenzeitung.at www.krone.at/mondkalender



Dienstag, 18. November Namenstag: Odo, Roman

Der Spruch des Tages: Möge deine Straße fröhliche Gesichter als Wegweiser haben und mit freundlichen Worten gepflastert sein. Hermann Multhaupt

Apotheken Von heute, Dienstag, 18. November, 8 Uhr früh, bis morgen, 8 Uhr früh: Linz: Hofstätter-Apotheke, Hauptplatz 29 ☎ 77 13 71; Apotheke Ebelsberg, Wiener Straße 482 ☎ 30 77 99; St. Isidor-Apotheke, Ärztezentrum West, Linz-Oed/Schiffmannstraße 7 ☎ 38 20 05; Kreuz-Apotheke, Leonding, Mayrhansenstraße 2 ☎ 67 07 33; City-Apotheke, Hauptbahnhof, Bahnhofplatz 3-6 ☎ 60 01 50. - Wels: Apotheke Nord, Oberfeldstraße 95 (Neustadt) ☎ 72 8 22; Thalheim-Apotheke, Thalheim, Rodlberger Straße 35 ☎ 43 0 07. - Steyr: Apotheke am Resthof, Siemensstraße 1a ☎ 86 4 02.

☎ 0 732/60 67 00; Kriseninterventionszentrum: ☎ 0 732/21 77 oder 21 78 (Mo bis Fr); Notruf für vergewaltigte Frauen: ☎ 0 732/60 22 00. - Selbsthilfegruppen: Dachverband ☎ 0 732/79 76 66, Fax: DW 14. Notruf bei psychischen Problemen: ☎ 0 732/65 10 15 (7 Tage 0 bis 24 Uhr). Psychosoziales Zentrum Linz-Urfahr (Exit-Sozial): ☎ 0 732/719 719 (täglich rund um die Uhr). Bandagist-Sanitätshaus Bernhard, Linz: Notrufnummer von Montag bis Sonntag jederzeit erreichbar ☎ 0 699/110 96 209. Tierrettung OÖ: täglich rund um die Uhr ☎ 0 664/276 38 48.

Krankenhäuser Linz: Von heute, 7 Uhr früh, bis morgen, 7 Uhr früh: Barmherzige Schwestern ☎ 76 77-0. Landes-Frauen- und -Kinderklinik ☎ 05/05 54-630, Landes-Nervenklinik Wagner-Jauregg ☎ 05/05 54-62, Unfallkrankenhaus ☎ 05/93 93 42 000 und die Unfallabteilung am AKH Linz ☎ 78 06-0 haben jederzeit Aufnahme.

Wir gratulieren Maria Wimmer, Käfermühl 6 in Mehrnbach, zum 80. Geburtstag recht herzlich!

Gesundheit Erste-Hilfe-Auffrischkurs mit Praxistraining am Montag, 24. November, von 8 bis 12 Uhr im Samariterbund Linz, Reindlstraße 24. Anmeldungen unter: ☎ 0 732/73 64 66-700 oder per E-Mail: schulung@asb.or.at.

Rufnummern Ärztenotruf: ☎ 141; Telefonseelsorge: ☎ 142 (gebührenfrei); Linzer Frauenhaus:

Die Rubrik „Unsere Toten“ finden Sie im Anzeigenteil heute auf Seite 46

Forscher der Linzer Uni entwickelten Denkender Film

Mit dieser neuen Technologie der Linzer Kepler-Uni könnten zum Beispiel über die Windschutzscheibe Autotinsassen überwacht oder via Auslagen die Blicke der Kunden ausgewertet werden: Ein Bildsensor aus dünnem Polycarbonat-Film kann Bilder „erlernen“ – und soll sie in einem nächsten Schritt auch verstehen.

Bei diesem System, an dem man im Institut für Computergrafik an der Linzer JKU schon seit längerem forscht, wird einfallendes Licht in fluoreszierenden Partikeln angereichert, in anderen Wellenlängen emittiert und zum Filmrand transportiert. Eine ausgeklügelte Technik vermisst das Lichtfeld, errechnet dann ein genaues Bild. Bisher erfolgte diese Berechnung mathematisch, was aber die Bildauflösung stark beeinträchtigt. Im neuen Verfahren, das unter Pro-

fessor Oliver Bimber entwickelt wurde, wird das Bild nun nicht mehr mathematisch erstellt, sondern der Sensor mit Tausenden Zufallsbildern aus Online-Bilddatenbanken – zum Beispiel



Weil der Druck steigt: Spitalsmitarbeiter gingen auf Straße

Neben den Ärzten protestiert jetzt auch das Krankenhauspersonal wegen steigendem Druck und hoher Belastung: Der ÖGB organisierte gestern, Montag, Kundgebungen – auch vor dem Landhaus. Dort wurde der SP-Mandatarin Julia Röper-Kelmayr ein Maßnahmenkatalog übergeben. „Dieser Katalog umfasst ein Maßnahmenbündel, das die Arbeitssituation in den Spitälern entspannen und damit auch die Patientenversorgung verbessern würde“, so Betriebsrätin Sonja Reitinger.

Idee aus Oberösterreich Gleichgesinnte per App finden

„Inlope“ nennt sich das neue, interessenbasierte Soziale Netzwerk des jungen Oberösterreichers Christopher Obereder, eine Art „verbessertes Facebook“: Gemeinsam mit seinem Geschäftspartner Florian Thiel hat der Student aus St. Florian/Linz es geschafft, bei seinem Vorhaben von Microsoft unterstützt zu werden. Die App ermöglicht es, Freunde anhand der eigenen Hobbys, Interessen und Wohnorte zu finden – ein Filter zeigt nur Inhalte an, die für den Nutzer interessant sind.

Technologie mit lernenden Sensoren: überwacht uns

fessor Oliver Bimber entwickelt wurde, wird das Bild nun nicht mehr mathematisch

VON JOHANN HAGINGER

tisch erstellt, sondern der Sensor mit Tausenden Zufallsbildern aus Online-Bilddatenbanken – zum Beispiel



„Sensor soll Bilder auch verstehen“

Professor Oliver Bimber vom Institut für Computergrafik an der Linzer Kepler-Universität lernte einem Plastikfilm das Sehen.

Ist das nicht eine Horrorvision, wenn man beim Autofahren oder beim Einkaufsummel durch einen sehenden und denkenden Film überwacht wird? Überwachungskameras gibt es jetzt schon überall – wir beschäftigen uns mit Grundlagenforschung, nicht mit Anwendung. Und die Ergebnisse sind vielversprechend?

Aus dem Training kann der Sensor Informationen ableiten, die äußerst komplex sind. Damit müsste man zum Beispiel Touchscreens nicht mehr berühren, um sie zu steuern. Und die Entwicklung geht weiter... Wir arbeiten bereits an einem bahnbrechenden Verfahren, das den Sensor nicht nur lehrt, Bilder zu sehen, sondern sie auch zu verstehen. JH

Professor Oliver Bimber und sein Team arbeiten am denkenden Film.



Professor Oliver Bimber und sein Team arbeiten am denkenden Film.

aus Picasa, Flickr usw. – trainiert. Damit ist der Sensor in der Lage, aus Bild- und Lichtsignalen neue Bilder zu rekonstruieren – in immer besserer Qualität. Finanziert wird diese Grundlagenforschung von Microsoft. Mit den Ergebnissen sollen Möglichkeiten von Touchsensoren, wie sie bei Handys oder Tablets eingesetzt werden, enorm erweitert werden. Und die Sensoren lernen weiter, so Bimber – siehe Interview.

Der aus dem Stausee Klaus von der Feuerwehr geborgene Geländewagen (wir berichteten) stellt die Polizei vor ein Kriminalrätsel: So gelang es noch nicht, den Fahrzeugbesitzer aus-

Voller Schlamm bargen Feuerwehrtaucher am vergangenen Samstag diesen silbernen Opel aus dem Stausee Klaus.

Kriminalrätsel um „Schlamm-Jeep“ Zulassungsdaten gelöscht • Mühsame Suche nach Besitzer

findig zu machen. Der Grund dafür: Die Zulassungsdaten wurden schon gelöscht, weil der Opel Frontera bereits vor mehr als fünf Jahren abgemeldet oder keine Versicherung



Foto: Jack Hajjes

Opfer in Trafiken verletzt • Kosovaren-Bande geschnappt:

Nach zwei brutalen Überfällen sitzt Räuberquartett nun in Haft

Clown-Maske vorm Gesicht, scharfe Pistole in der Hand – und äußerst brutal! So überfiel ein Räuber mit drei Komplizen zwei Linzer Trafiken. In beiden Fällen gab es Verletzte. Nun konnten die Kriminalisten der LKA-Raubgruppe die aus dem Kosovo stammende Bande ausforschen, das Quartett sitzt im Gefängnis.

Beim ersten Coup am 22. Oktober hat der Räuber mit der Clownmaske die 60-jährige Trafikantin so brutal niedergeschlagen, dass sie einen Jochbeinbruch erlitt. Der Räuber – der 21-jährige Driton M. – und sein Komplize Kusai A. (19) liefen ohne Beute davon. Eine Woche später, am

sich Bargeld aushändigen. Dann ergriff Driton M. mit seinem Bruder Heset M. (23) und seinem Cousin Labinot M. (19) die Flucht. Der Älteste der Räuber wurde kurz darauf mit dem Fluchtwagen geschnappt, seine Verwandten entkamen – und wurden nun in einer Wohnung in Kleinmünchen aufgespürt. Ihr Fluchtversuch über den Balkon scheiterte am perfekt organisierten Zugriffs-Einsatz. Driton M. wurde schon länger per Haftbefehl gesucht: wegen eines Straßenraubes.

30. Oktober, wurde neuerlich eine Trafik in Linz-Kleinmünchen überfallen.

VON JOHANN HAGINGER

Driton M. – wieder mit Clownmaske – trat eine unbeteiligte Werbedame (21) nieder, bedrohte eine Trafik-Mitarbeiterin (38) und ließ